© Margherita Spiluttini

Volks- und Hauptschule Leberberg

Svetelskystraße 4
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Henke Schreieck Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Werner Schmied

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Volks- und Hauptschule mit je 12 Schulklassen und 6 Freizeitklassen, 3-fach Turnhalle. Das räumliche Konzept der Schule basiert auf einer strukturellen Hierarchie, um zu überschaubaren und ablesbaren Einheiten zu gelangen. (Gliederung in Volks- und Hauptschule)
Räumliches Zentrum beider Schulen ist die Aula mit Eingangsbereich und Bibliothek. Beide gruppieren sich jeweils um einen Innenhof, der zum Park hin geöffnet ist. Verwaltung und Sonderunterrichtsräume liegen in Richtung Norden, vier Klassenpavillons sind diesen vorgelagert, die miteinander verbunden sind. Je ein Jahrgang befindet sich in einem der Pavillons, die 3 Klassen, 1 Integrationsklasse, einen gemeinsamen Pausenbereich und eine Sanitäreinheit ausmachen.
Im EG befindet sich der Tagesschulbereich, wobei hier die Jahrgangszuweisung vermieden wurde und die Gemeinschaft aus 6 Freizeiträumen besteht, die um einen Atriumhof mit direktem Außenbezug angesiedelt wurden.
Konstruktion: Stahlbetonskelettbau mit vorgehängter durchgehender Glasfassade.

© Margherita Spiluttini

© Margherita Spiluttini

© Margherita Spiluttini

DATENBLATT

Architektur: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck)
Mitarbeit Architektur: Uli Burtscher, Thomas Schnizer
Bauherrschaft: Stadt Wien
Tragwerksplanung: Werner Schmied
Fotografie: Margherita Spiluttini

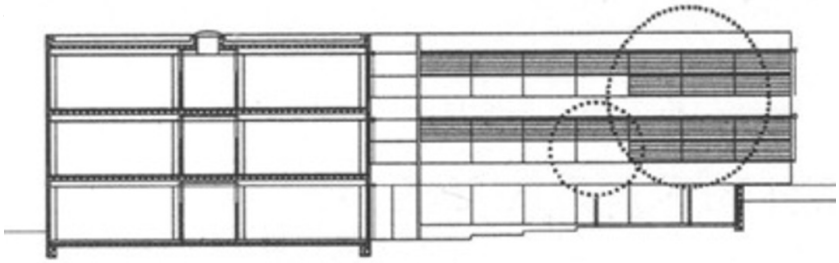
Funktion: Bildung

Planung: 1994
Ausführung: 1995 - 1996

WEITERE TEXTE

Glashaut spannt sich über Stahlbeton-Knochen, Leopold Dungl, Kurier, Freitag, 3. Oktober 1997
Adolf-Loos-Preis für Schulbau in Simmering, Gert Walden, Der Standard, Freitag, 3. Oktober 1997
Das Sinnliche des Sachlichen, Walter Chramosta, Spectrum, Samstag, 7. Dezember 1996

© Margherita Spiluttini



Volks- und Hauptschule Leberberg

Schnitt